

# BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.41/252/2012

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Herr Ricus Kerckhoff	Amt für Stadtplanung und Bauordnung

Sachbearbeiter/in: Rudiklaus Straub
-------------------------------------

## Neugestaltung des Dorfplatzes in Wolkersdorf

Anlagen: Planentwurf

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Planungs- und Bauausschuss	17.09.2012	öffentlich	Beschluss

### Beschlussvorschlag:

1. Der vorgelegte Entwurf ist insgesamt einschließlich einer qualitativ verbesserten wassergebunden Decke in 2013 zu realisieren.
2. Die Mehrkosten von 12.000 € werden für 2013 angemeldet.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		Mehrkosten von 21.000 €,	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		131.000 €	
Haushaltsmittel		119.000 € vorhanden auf dem PSK 511101.0961015.0382 12000 € müssen im Haushaltsjahr 2013 zusätzlich bereitgestellt werden	
Folgekosten		Unterhalt	

## I. Zusammenfassung

Aus verschiedenen Gründen liegt die Kostenberechnung des Entwurfs für die bauliche Realisierung des Dorfplatzes Wolkersdorf mit 131.000 € um ca. 21.000 € über der ursprünglichen Kostenschätzung mit 110.000 €. Vor der Ausschreibung der Baumaßnahme ist ein Beschluss zur Kostenerhöhung zu fassen. Der Platz kann erst im Frühjahr 2013 errichtet werden.

## II. Sachvortrag

Der Planungs- und Bauausschuss hat am 07.12.2010 dem vom Stadtplanungsamt vorgelegten Realisierungsplan „Dorfplatz“ zugestimmt. Ausgehend von diesem Vorentwurf hat das beauftragte Planungsbüro Thiele Landschaftsarchitekten einen Gestaltungsentwurf erstellt.

Die wesentlichen Gestaltungselemente sind:

- ein rundes beispielbares Brunnenbecken mit einer kugelgelagerten und durch den Wind drehbare „Wolkenfahne“. Das Becken symbolisiert den Ortsmittelpunkt von Wolkersdorf und ersetzt den abzubrechenden Brunnen.
- Farblich abgesetzte Pflasterstreifen symbolisieren den unter dem Dorfplatz befindlichen Zwieselbachverlauf und die den Ort teilende Bundesstraße.
- Findlinge symbolisieren die Siedlungen.
- Eine Teilfläche um den Jugendtreff soll mit Betonpflaster befestigt werden.
- Die restlichen Flächen sind als wassergebundene Decke geplant.
- Ein einfacher Holzpavillon, als „Platzhalter“ für ein eventuell später dort zu errichtendes Café, ist ein Sitzplatz im Trockenen und zugleich ein, durch eine Sichtschutzwand abgetrennter, Fahrradabstellplatz.
- Zum Buswendeplatz ist der Dorfplatz durch eine lineare, teilweise zu bepflanzende Holzpergola abgegrenzt.
- „Kunst am Baum“, eine bildhauerische Bearbeitung der in der Krone stark reduzierten Schwarzpappel.

## III. Kosten und Finanzierung

Die Kostenschätzung zum beschlossenen Vorentwurf lag insgesamt bei 110.000 €. Die Differenz zur aktuellen Kostenberechnung entsprechend dem vorgelegten Entwurf ist vor allem begründet durch:

- die künstlerische Aufwertung (Wolkenspiel ca. 4.800 € und Kunst am Baum ca. 1.000 €),
- die Entsorgung des teils mit Schadstoffen (PAK) belasteten Asphalt (was zur Zeit der Kostenschätzung noch nicht bekannt war), der wesentlich teurer entsorgt werden muss,
- die Mehrkosten (ca. 4.000 €) für die stabilere Ausführung der wassergebundenen Decke (Erläuterung folgt),
- die zusätzlichen Kosten für den Wasser- und Stromanschluss im Gebäude des Jugendtreffs mit separaten Zählern.
- externe Vergabe an das Landschaftsbüro Thiele. Diese war zunächst nicht vorgesehen, wurde dann aufgrund des Ausscheidens des städtischen Freiflächenplaners Mitte dieses Jahres und der unklaren Neubesetzung erforderlich. Kostenpunkt 9.000 €.

Die Gesamtkosten betragen demnach nach aktuellem Kenntnisstand einschließlich der

Anschlüsse für Strom und Wasser und der Baunebenkosten 131.000 €. Die genauen Baukosten stehen erst nach der Ausschreibung fest.

Wassergebundene Wege- und Platzbefestigungen sind gegenüber Pflaster- oder Asphaltbefestigungen bei der Herstellung zwar günstiger und ökologisch besser zu bewerten, hinterlassen jedoch bald Gebrauchsspuren und begrünen sich, sodass der Unterhaltsaufwand wesentlich über dem Aufwand bei asphaltierten oder gepflasterten Flächen liegt. Aus diesen Gründen empfiehlt die für den Unterhalt der städtischen Grünflächen zuständige Stadtgärtnerei dringend eine besondere Ausführung der wassergebundenen Fläche. Bei dieser Bauweise ist zur Stabilisierung ein pflanzliches Bindemittel beigemischt und der Deckenaufbau stärker. Vom qualitativen Unterschied konnten sich Vertreter der Verwaltung ins Ansbach selbst überzeugen. Der Preis bei dieser Bauweise liegt pro m<sup>2</sup> etwa 10,00 € über dem m<sup>2</sup>-Preis für eine „normale“ wassergebundene Decke. Die Gründe für den höheren Preis sind der höhere Arbeitsaufwand und das Bindemittel.

Die für den Haushalt 2012 bereit gestellten Mittel von 110.000 € wurden bereits durch eine Deckung aus Mittel für Stadtbegrünung auf 119.000 € aufgestockt. Somit ergibt sich ein Defizit zur aktuellen Kostenberechnung von 8.000 € bzw. 12.000 € (stabile wassergebundene Decke).

#### **IV. Zeitschiene**

Die Erfahrung hat gezeigt, dass Ausschreibungen im Winter zu einem günstigeren Ergebnis führen. Darum erfolgt die Ausschreibung der Baumaßnahme im Spätherbst und die Ausführung der Baumaßnahme im zeitigen Frühjahr 2013. Da zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht endgültig feststeht ob die Mittel bereitgestellt werden können wird zunächst auf die Pergola, die Wolkenfahne und die Kunst am Baum verzichtet. Dies kann dann nachgeholt werden.